

Wann wird bei Anrufen an einem VCS Control eine lokale (nicht durchlaufende) Anruflizenz verwendet?

Inhalt

[Einführung](#)

[Wann wird bei Anrufen an einem VCS Control eine lokale \(nicht durchlaufende\) Anruflizenz verwendet?](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Dieser Artikel bezieht sich auf Cisco TelePresence Video Communication Server Expressway.

F. Wann wird bei Anrufen an einem VCS Control eine lokale (nicht durchlaufende) Anruflizenz verwendet?

Antwort: Alle Anrufe, bei denen die VCS Control die Signalisierung übernimmt, jedoch nicht die Medien, werden als **lokaler** Anruf angesehen und erhalten eine **Non-Traversal**-Anruflizenz. Im Folgenden finden Sie eine Liste von Situationen, in denen das VCS Control die Signalisierung und die Medien übernimmt. Wenn der Anruf keines dieser Kriterien erfüllt, handelt es sich um einen Ortsgespräch:

- Anrufe an oder von einem Traversal-Server (d. h. Firewall-Traversal-Anrufe)
- Anrufe, die zwischen H.323 und SIP im lokalen VCS Control Gateway (interworked) sind
- Anrufe, die zwischen IPv4 und IPv6 auf dem lokalen VCS Control Gateway (interagiert) geleitet werden
- Ein SIP-SIP-Anruf, wenn sich einer der Teilnehmer hinter einer NAT befindet (es sei denn, beide Endpunkte verwenden ICE für NAT-Traversal).

Beachten Sie, dass ein Anruf ein traversal-Anruf auf einem VCS sein kann, aber ein lokaler (nicht-traversal) Anruf auf einem anderen VCS in der Anrufroute, je nachdem, ob jeder VCS in der Route die Medien übernehmen muss.

Ein VCS Control umfasst 100 Anrufe mit Durchquerung und 10 Ortsgespräche. Sie müssen also je nach Anzahl der Anrufe im Netzwerk möglicherweise zusätzliche Lizenzen erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner bei TANDBERG.

Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)